



Ramsauer: Aktion 'Auf Wintersehen!' wirbt für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit im Straßenverkehr

Ramsauer: Aktion "Auf Wintersehen!" wirbt für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit im Straßenverkehr
Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer hat heute in Berlin die bundesweite Aktion "Auf Wintersehen!" der Verkehrssicherheitskampagne "Runter vom Gas" gestartet. Im Fokus steht das Thema Sichtbarkeit im Straßenverkehr in der dunklen Jahreszeit. Unter dem Motto "Auf Wintersehen!" informieren das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) in den nächsten Wochen die breite Öffentlichkeit über die Gefahren und Risiken der weniger hellen Jahreszeit. Mit konkreten Handlungsaufforderungen werden die Verkehrsteilnehmer dazu aufgerufen, besonders auf Landstraßen verantwortungsvoll und besonnen zu fahren. Die Botschaften der von Bundesverkehrsminister Ramsauer vorgestellten Kampagnenmotive lauten: "Licht an", "Alle Scheiben frei" und "Licht freikratzen".
Ramsauer: "Gerade im Winter erhöhen schwierige Witterungsverhältnisse mit schlechter Sicht das Unfallrisiko. Wir appellieren daher an alle Verkehrsteilnehmer, für gute - auch gegenseitige - Sichtbarkeit in der schneereichen und dunklen Jahreszeit zu sorgen. Freie Scheiben, saubere und optimal eingestellte Scheinwerfer und Tagfahrlicht reduzieren die Unfallgefahr erheblich und verbessern die Sicherheit für alle." Die Winteraktion umfasst Ratgeberthemen für Hörfunk, Großflächen an Landstraßen, City-Light-Poster an Tankstellen, ein Gewinnspiel bei Rasthöfen der Tank Rast AG und weitere Maßnahmen. Zentrales Anliegen ist die Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer für die winterlichen Gefahren auf Landstraßen, denn dort sind mit rund 60 Prozent die meisten Verkehrstoten zu beklagen. "Zu den häufigsten Unfallursachen auf der Landstraße im Winter gehört die unangepasste Geschwindigkeit bei Straßenglätte, Regen oder Schnee, oder auch dichtem Nebel, der gerade jetzt in den Wintermonaten die Sicht vieler Fahrer behindert", erläutert Christian Kellner, Hauptgeschäftsführer des DVR. "Besonders bei widrigen Wetterverhältnissen kann jeder Verkehrsteilnehmer durch gute Vorbereitung und eine angepasste Fahrweise für weniger Unfälle und weniger Unfallopfer sorgen." Externe Links:
<http://www.runtervomgas.de>
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2008-0
Telefax: 030/2008-3060
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de
URL: <http://www.bmvbw.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.